

Warm up, cool down!

Dorfmark, 24. Februar 2018



Der Winter des Jahres 1782 war lang, streng und bitterkalt. Im damals dänischen Wandsbek sitzt Matthias Claudius an einem dieser dunklen und ungemütlichen Wintertage in der warmen Schreibstube und bringt sein „Lied hinterm Ofen zu singen“ mit kratzendem Gänsekiel zu Papier:



*Der Winter ist ein rechter Mann,
Kernfest und auf die Dauer;
Sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an,
Und scheut nicht Süß noch Sauer.*

[...]

*Aus Blumen und aus Vogelsang
Weiss er sich nichts zu machen,
Hasst warmen Drang und warmen Klang
Und alle warme Sachen.*

*Doch wenn die Füchse bellen sehr,
Wenn's Holz im Ofen knittert,
Und um den Ofen Knecht und Herr
Die Hände reibt und zittert;*

*Wenn Stein und Bein vor Frost zerbricht
Und Teich' und Seen krachen;
Das klingt ihm gut, das hasst er nicht,
Denn will er sich totlachen. –*

*Sein Schloss von Eis liegt ganz hinaus
Beim Nordpol an dem Strande;
Doch hat er auch ein Sommerhaus
Im lieben Schweizerlande.*

*Da ist er denn bald dort bald hier,
Gut Regiment zu führen.
Und wenn er durchzieht, stehen wir
Und sehn ihn an und frieren.*

Nur noch nostalgische Erinnerungen an längst vergangene Zeiten? Ein von Klimawandel und globaler Erderwärmung völlig überholter Text?

Weit gefehlt! In der 8. und 9. Kalenderwoche 2018 gingen die Temperaturen auf eine rasante Talfahrt, eisigkalte Luft strömte von Osten nach Mitteleuropa. Am 26. Februar 2018 verzeichnete die Wetterstation auf der Zugspitze gar einen Kälterekord: Auf bitterkalte minus 30,5 Grad sank dort nachts die Temperatur. Damit wurde der niedrigste jemals Ende Februar erreichte Wert seit Beginn der Messungen auf der Zugspitze im Jahr 1901 aufgezeichnet!



Nur gut also, dass der Militärschützenclub Munster in weiser Voraussicht am 24. Februar das Ranglistenturnier „**Warm up**“ auf die Agenda gesetzt hatte: Die ideale Gelegenheit für alle norddeutschen Schützen, dem Winter und der Kälte zu entfliehen - allerdings nur im mollig warmen Aufenthaltsraum des Schützenhauses in Dorfmark, nicht unbedingt auf dem Kurz- und schon gar nicht auf dem nach vorn offenen Langwaffenstand. Aber die Kurzwaffendisziplinen sind kurz und knackig und der Aufenthalt im Kalten ist so schnell wieder beendet, dass die

Finger überhaupt keine Zeit haben eisig zu werden. Und anstrengende Langwaffen-Disziplinen wie Zielfernrohrgewehr 5 halten den Adrenalinspiegel konstant so hoch, dass die konzentrierten Schützen die Kälte nicht wahrnehmen.



Zu guter Letzt die nüchterne Statistik - insgesamt recht beachtliche Zahlen: 55 Schützen aus 19 SLGn und vier Bundesländern waren vertreten; in elf Disziplinen erfolgten 202 Starts!

Das nächste Ranglistenturnier des MSC findet am 25. August 2018 statt, mitten im hoffentlich heißen und knochentrockenen Hochsommer. Dann geht es um einen Wanderpokal, den „Lili-Marleen-Cup“, und das Motto an diesem Tag wird lauten: Cool down!







*Über den Köpfen der Schützen auf dem Kurzwaffenstand:
Ein riesiger Heizkörper.
Und bis zum Sommer wird er sogar an die Heizanlage angeschlossen!*

